

SKO LEADERCIRCLE PLUS

Immer frisch und fit

Wie bleibt eine Firma, die weit über hundert Jahre alt ist, frisch und munter? Gerade traditionsreiche KMU tun sich oft schwer, bei der Innovation und der Erschliessung neuer Märkte mutig voran zu gehen. Das kostet Geld und bindet Managementkapazitäten, die nicht immer vorhanden sind. Zu diesem Thema hielt die Schweizer Kaderorganisation SKO letzten Donnerstag in Zürich eine Tagung ab. Titel: «KMU im Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition». Dabei erfuhren die Teilnehmer, wie man ein Klima der Innovation schafft, und wie man den Veränderungsdruck mit überlieferten Werten verwebt. Als Showcase präsentierte die Graubündner Kantonalbank ihren Weg zum digitalisierten Geldinstitut. Der Anlass schloss am Abend mit einer Diskussion mit vier Hands-on-Managern: Barbara Artmann, Inhaberin und Geschäftsführerin der Schuhfirma Künzli, Bruno Cathomen, CEO der Mikron Gruppe, Daniel Küng, CEO Switzerland Global Enterprise, und André Lüthi, Mitbesitzer und Präsident der Globetrotter Group. Alle plädierten für flachere Hierarchien und mehr Selbstverantwortung. Grundsätzlich sei die Schweiz – auch dank erstklassigem Bildungsangebot – bestens aufgestellt. Allerdings dürfte die Time-to-Market da und dort verkürzt werden. (hz)



Rebecca Brauchli, Anna Luisa Grimm, beide Universität Zürich.



Georg Bauer, ETH und Universität Zürich, Jürg Eggenberger, SKO.



Sandra Rieder, Axa, Jean-Jacques Zwicky, JJ Zwicky, Isabelle Gerber, Swiss Ice Hockey.



Sophie Winkler, Valucor Legal, André Lüthi, Globetrotter, Kathrin Grüneis, Freie Herzen, Petra Pletz, Be Shiro.



Bettina Minder, Hochschule Luzern, Markus Siegfried, Stiftung SOS-Kinderdorf.

Von links nach rechts Bruno Cathomen, Mikron Gruppe, Stefan Barmettler, «Handelszeitung», Barbara Artmann, Künzli Schuhe, André Lüthi, Globetrotter Group, Daniel Küng, Switzerland Global Enterprise.



Barbara Artmann, Lars Hendrik Mangelsdorf, beide Künzli Schuhe.

FORUM SCHWEIZERISCHE MANAGEMENT GESELLSCHAFT SMG

Das richtige Timing

Rund 300 Teilnehmer widmeten sich am 54. Forum der Schweizerischen Management Gesellschaft SMG dem Thema «The right timing». Die Folgen des technologischen Fortschritts und wie unsere Gesellschaft damit umgehen soll, war ein Kernthema, ebenso wie autonome Fahrzeuge und smarte Uhren. Wie Logistik ganz ohne Technologie funktioniert, erläuterte der Präsident der Mumbai Dabbawala Association: Seine Lunchbox-Träger liefern täglich 200 000 Essensrationen punkt- und zeitgenau aus. Über die Frage des rechtzeitigen Rücktritts unterhielten sich mit Philippe Hertig die beiden Ex-CEO Franz Julien (Inter-sport) und Albert M. Baehny (Geberit). Als Fazit der Veranstaltung zog SMG-Präsidentin Alice Šachová die Erkenntnis, das richtige Timing sei sowohl im Privat- als auch im Geschäftsleben entscheidend. (hz)



Philippe Hertig, Egon Zehnder, Albert M. Baehny, Geberit, Peter Zehnder, Egon Zehnder.



Rita Durschei, Espas, Antje Kanngiesser, BKW.



André Guyer, Argo & Partner, Nicolas Durville, Zühlke Engineering.



Alice Šachová, Präsidentin SMG, Susanne Berger, Deloitte Schweiz.



Isaac Jacob und Monica Khanna, beide K. J. Somaiya Institute, Raghunath Medge, Mumbai Dabbawala Assoc., Satish Joshi, Indosac.



Ruth Metzler-Arnold, alt Bundesrätin, Elke Guhl, Swiss Life, Nadja Lang, Schweizerische Post, Anja Fiedler, Denison Consulting Europe.



Andreas Stuker, SAP, Andreas Trümpfer, Läderach, Urs Riedener, Emmi.



Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Seco, Tim Höfinghoff, «Handelszeitung».



Franz Steiger, Swiss Global Enterprise, André Schläppi, Grass & Partner, Stefan Kaufmann, Ascom.



Myriam Senn, Uni St. Gallen, Thomas Müller, LBBW.

14. CFO-FORUM

Der CFO im Wandel

Ob Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle oder Herausforderungen durch Politik und Konjunktur: Die Finanzabteilungen in den Unternehmen müssen sich vielen Veränderungen stellen. Dabei kommt dem Chief Investment Officer (CFO) innerhalb der Firma eine Schlüsselrolle zu. Am 14. CFO-Forum sagte Evelyne Freitag, CFO bei Sanofi für Deutschland, die Schweiz und Österreich, dass der CFO sich zum Change Agent und Innovations-

treiber wandeln müsse. Christoph Hammer, CFO bei den SBB, erklärte, wie sich Robotics und künstliche Intelligenz auf die Finanzabteilung der SBB auswirken. Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch gab zudem einen Ausblick auf die weltwirtschaftliche Lage. Ausserdem erzählte die oberste HandelsdiplomatIn des Landes, wie Verhandlungen zum Beispiel zu Freihandelsabkommen mit anderen Nationen ablaufen. (hz)